|  |  |
| --- | --- |
| **Einrichtung / Institut (Stempel):** | **Verantwortliche(r) Werkstattleiter/in:** |
| **Etage/Raum-Nummer:** |
| **Anzahl der Mitarbeitenden:** |
| **Erstmals erstellt von / am:** |
| **Zuletzt bearbeitet von / am:** |

Für einzelne Maschinen muss eine eigene Gefährdungsbeurteilung erstellt werden. Auch für gefährliche (besondere) Arbeitsschritte / Arbeitsaufgaben muss eine personenbezogene Gefährdungsbeurteilung erstellt werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **entfällt** | **ja** | **nein** |
| 1. Allgemein |  |  |  |
| * 1. Die Beschäftigten werden regelmäßig unterwiesen (z.B. anhand der Betriebsanweisung in die Bedienung der Maschinen, Arbeitskleidung, etc.) |  |  |  |
| * 1. Es wird geprüft, ob eine Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge durch den Betriebsärztlichen Dienst stattfinden muss. |  |  |  |
| Den Beschäftigten wird eine Arbeitsmedizinische Unterweisung angeboten. |  |  |  |
| * 1. Der Hautschutzplan ist den Beschäftigten bekannt |  |  |  |
| * 1. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird den Beschäftigten zur Verfügung gestellt. |  |  |  |
| * 1. Das Ess- und trinkverbot wird in den Werkstätten eingehalten. |  |  |  |
| 1. Lärm |  |  |  |
| * 1. Bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel werden auf die Angaben des Herstellers geachtet und lärmarme Maschinen beschafft. |  |  |  |
| * 1. Lärmintensive Anlagen oder Geräte sind gekapselt bzw. befinden sich in einem abgetrennten Bereich. |  |  |  |
| * 1. Lärmbereiche werden mit dem Gebotszeichen „Gehörschutz benutzen“ gekennzeichnet. |  |  |  |
| * 1. Es wird ein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt und die Mitarbeitenden sind unterwiesen, dass ab 80dB(A) ein Gehörschutz verpflichtend zu tragen ist. |  |  |  |
| 1. Ganzkörper- / Hand-Arm-Vibration |  |  |  |
| * 1. Bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel wird auf vibrationsarme Maschinen geachtet. |  |  |  |
| * 1. Die Benutzungsdauer der Geräte ist zeitlich begrenzt. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **entfällt** | **ja** | **nein** |
| 1. Heben und Tragen |  |  |  |
| * 1. Es gibt geeignete Hilfsmittel, um schwere Lasten zu bewegen. |  |  |  |
| 1. Holzstaub |  |  |  |
| * 1. Alle spanabhebenden Maschinen sind mit einer geeigneten und ausreichend dimensionierten Absaugung ausgestattet. |  |  |  |
| * 1. Die Absaugungsanlage wird regelmäßig gewartet. |  |  |  |
| * 1. Die Absaugungsanlage wird wiederkehrend geprüft. |  |  |  |
| * 1. Die Beschäftigten werden über die besonderen Risiken durch Holzstaub unterwiesen. |  |  |  |
| * 1. Maschinen, Werkzeuge und Werkstücke, die mit Holzstaub verunreinigt sind, werden regelmäßig durch Absaugen gereinigt. |  |  |  |
| * 1. Arbeitsplätze/-bereiche, an denen Handschleifarbeiten durchgeführt werden, werden regelmäßig abgesaugt und gereinigt. |  |  |  |
| * 1. Das Verwendungsverbot von Druckluft zum Entfernen von Holzstaub wird strikt eingehalten. |  |  |  |
| * 1. Das Verwendungsverbot von Besen zum Entfernen von Holzstaub wird strikt eingehalten. |  |  |  |
| * 1. Holzstäube werden regelmäßig mit einem dafür geeigneten Staubsauger (Staubklasse M) entfernt. |  |  |  |
| * 1. Für das Reinigen des Staubsaugers, der Staubbeutel der Absauganlage werden geeignete PSA zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden sind unterwiesen. |  |  |  |
| Lagerung von Holz |  |  |  |
| * 1. Für die Holzlagerung stehen ausreichend dimensionierte Flächen zur Verfügung. |  |  |  |
| Verkehrswege werden freigehalten. |  |  |  |
| Notausgänge werden freigehalten. |  |  |  |
| * 1. Regale sind gekennzeichnet. z.B. Hersteller, Typbezeichnung, Baujahr, sowie zulässige Fach- und Feldlasten. |  |  |  |
| * 1. Geeignete Einrichtungen werden bereitgestellt oder Maßnahmen werden ergriffen, um das gelagerte Holz gegen Umfallen und Herabstürzen beim Auseinanderrücken zu sichern. |  |  |  |
| * 1. Geeignete Transporthilfen für das Lagergut stehen zur Verfügung. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **entfällt** | **ja** | **nein** |
| Brand- und Explosionsschutz |  |  |  |
| * 1. Die Werkstatt ist als feuergefährdeter Bereich gekennzeichnet. |  |  |  |
| * 1. Leicht entzündliche Abfälle wie Lackreste und lösemittelgetränkte Lappen werden arbeitstäglich entsorgt und brandgeschützt aufbewahrt. |  |  |  |
| * 1. Gefahrstoffe sind gekennzeichnet. |  |  |  |
| * 1. Gefahrstoffe werden sicher gelagert. |  |  |  |
| Ein Gefahrstoffverzeichnis ist vorhanden. |  |  |  |
| Gefahrstoffe werden korrekt entsorgt. |  |  |  |
| Eine Substitutionsprüfung wird durchgeführt. |  |  |  |
| Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden und den Beschäftigten bekannt und zugänglich. |  |  |  |

Weitere Gefährdungsbeurteilungen sind individuell zusammenzustellen.

Freiburg, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der verantwortlichen Leiters/in

**Erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Maßnahmen** | **veranlasst**  **durch / am** | **erledigt**  **am** | **Verantwort-liche(r)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Liste der vorhandenen Maschinen und Werkzeuge**

|  |  |
| --- | --- |
| **Maschine/ Werkzeug** | **Wartung/ Reparatur (Datum)** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |